

OPFER DER NS-WEHRMACHTSJUSTIZ:

Privatbesitz Roland Sérazin, Marseille



Bundesarchiv Militärarchiv, Gericht der Division Nr. 190, Akte Nr. 1514



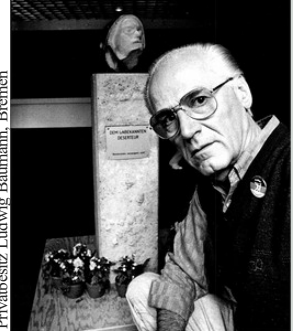
Bundesarchiv Militärarchiv, Gericht der Division Nr. 190, Akte Nr. 1514



Staatsarchiv Hamburg, Bestand 213-11 (Staatsanwaltschaft Landgericht), Nr. 71080



Privatbesitz Ludwig Baumann, Bremen



FRANÇOISE BLOCH-SÉRAZIN
(1913–1943)

WERNER ENGE
(1924–1945)

FERDINAND SCHÖNFELD
(1923–1945)

ERICH DE GISKE
(1904–1944)

LUDWIG BAUMANN
(1921–2018)

DIE NS-WEHRMACHTSJUSTIZ IN ALTONA

EINE GEDENKVERANSTALTUNG DER
BEZIRKSVERSAMMLUNG ALTONA ZUM TAG DES
GEDENKENS AN DIE OPFER DES
NATIONALSOZIALISMUS

DATUM: 30. JANUAR 2026

UHRZEIT: 17-19 UHR

ORT: RATHAUS ALTONA, KOLLEGIENSAAL

ODER IM LIVESTREAM UNTER
WWW.BEZIRKSVERSAMMLUNG-ALTONA.HAMBURG.DE

ODER UNTER DEM QR-CODE:



Mit Beiträgen von Mitgliedern der Arbeitsgruppe
„Zwangsarbeit“, eingerichtet vom Ausschuss
für Kultur und Bildung.

Musikalische Begleitung durch Nhat-Minh Duong und Cian
Neumann, Förderverein Jugend musiziert Hamburg e.V.

Veranstaltet von der Bezirksversammlung Altona, inhaltlich gestaltet
von der Arbeitsgruppe „Zwangsarbeit“.

Der Arbeitsgruppe gehören Mitglieder der Bezirksversammlung,
Vertreter:innen von Einrichtungen wie dem Stadtteilarchiv Ottensen
sowie interessierte Bürger:innen an, die sich für das Gedenken der
Opfer des Nationalsozialismus engagieren.

Kontakt und ViSdP: Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona,
Platz der Republik 1, 22765 Hamburg, Tel.: 040 42811-2136,
Email: bezirksversammlung@altona.hamburg.de

Bildquelle: Schmidt, Hans-Günter (2007): Das Gerichtsgefängnis in Altona (1874-1953) - Strafanstalt und Hinrichtungsstätte, Gefängnis der Wehrmacht und der britischen Militärregierung, S. 58.



Das Gerichtsgefängnis Altona